



Universität
Zürich^{UZH}

Zahlen & Fakten 2011



Impressum

Herausgeberin: Universitätsleitung der Universität Zürich

Redaktion: Thomas Gull, Roger Nickl, Carole Siegfried

Grafisches Konzept: TBS Identity, Zürich

Gestaltung: evoq communications AG, Zürich

Foto: Stefan Walter, Zürich

Druck: pmc, Eichbühlstrasse 27, 8618 Oetwil am See

© 2012, Universität Zürich

Die Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) wurde 1833 gegründet. Sie ist heute mit 26 000 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund 100 Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot. Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studiemöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe. Ausserdem hat die UZH ein breitgefächertes Weiterbildungsportfolio.

Als Mitglied der League of European Research Universities (LERU) gehört die Universität Zürich zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas. Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Dank der engen Verknüpfung von medizinischer Forschung und klinischer Anwendung in den fünf Universitätsspitalern können der Bevölkerung exzellente medizinische Leistungen angeboten werden.

Die UZH erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz. Sie teilt ihr Wissen auf vielfältige Weise. Der interessierten Öffentlichkeit werden zum Beispiel in zwölf Museen, öffentlich zugänglichen Bibliotheken und mit Vorlesungsreihen sowie Podiumsdiskussionen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zugänglich gemacht.

Die Universität Zürich fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-offs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Wirtschaftsbereichen.

Das Wichtigste in Kürze

Scientifica

Unter dem Motto «Was die Welt antreibt» fanden die von der UZH und der ETHZ gemeinsam organisierten ersten Zürcher Wissenschaftstage «Scientifica» statt. Während dreier Tage strömten mehr als 15000 Besucherinnen und Besucher ins Hochschulquartier und liessen sich von an Ausstellungsständen vorgestellten Forschungsprojekten, Kurzvorlesungen und Science-Talks begeistern.

Graduate Campus

Der neu eingerichtete Graduate Campus bietet Dienstleistungen für Doktorierende und Postdoktorierende an und fördert die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Universität Zürich hat mit dem Graduate Campus ein schweizweit bisher einmaliges Instrument der Nachwuchsförderung geschaffen.

Neue Studierendenvereinigung

Der Kantonsrat stimmte am 29. August 2011 dem Begehren der Studierenden zu: An der Universität Zürich soll es nach über 30 Jahren wieder eine öffentlichrechtlich organisierte Studierendenschaft geben; aus der Studierendenvertretung StuRa wird neu die Studierendenschaft der Universität Zürich. Die neue rechtliche und finanzielle Unabhängigkeit verbessert die Möglichkeiten, Ideen und Anliegen der Studierenden im universitären Betrieb einzubringen.

Jubiläen

Das Deutsche Seminar feierte im Berichtsjahr sein 125-jähriges Bestehen und beging das Jubiläum unter anderem mit der Ausstellung «125 Jahre Deutsches Seminar 1886–2011», die mit einer Fülle historischer Fund- und Schriftstücke aufwartete.

Seinen 50. Geburtstag feierte das Slavische Seminar mit einer Festschrift und der internationalen Konferenz zum Thema «Kommunismus autobiographisch».

Jahr der Chemie

Auch die Universität Zürich feierte das von der Uno ausgerufenen Internationale Jahr der Chemie. An zahlreichen Veranstaltungen wurden unter dem Motto «Kulturleistung Chemie» die Errungenschaften des Fachs präsentiert.

EU-Grants

Die drei Forscher Ernst Fehr, Martin Schwab und Josef Jiricny wurden mit dem höchsten Forschungspreis der EU ausgezeichnet. Sie erhielten den begehrten «Advanced Grant» des Europäischen Forschungsrats ERC. Je ein «Starting Grant» des ERC wurde an die beiden Forscher Felix Kübler und Florian Schiestl vergeben.

Die Universität Zürich in Zahlen

Lehre	HS 2011	HS 2010
Studierende ¹	25 634	25 618
Eintritte ¹	4 516	4 528
Dozierende	4 002	3 859
	2011	2010
Abschlüsse ¹	5 000	4 774
Habilitationen	87	79

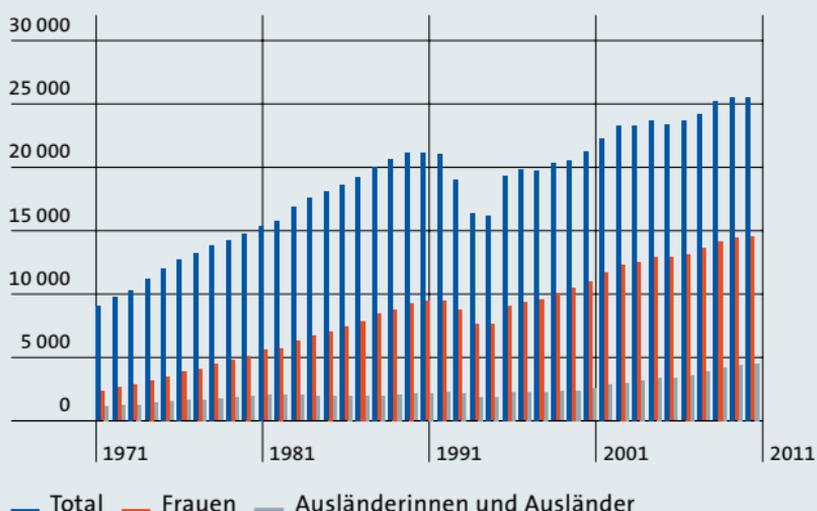
¹ Ohne Master of Advanced Studies (MAS) und Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren («Incomings»)

Personal ²	2011	2010
Professuren	527	507
Mittelbau	3 057	2 897
Administratives und technisches Personal ³	2 006	1 977
Gesamt	5 589	5 382

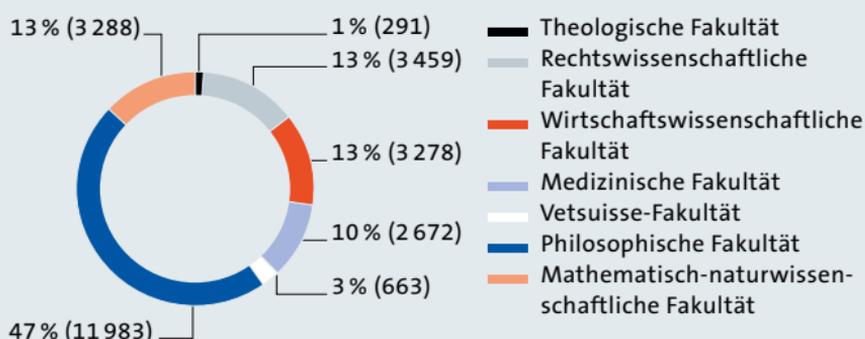
² In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) per 31.12.

³ Ohne Lehrlinge, Praktikantinnen und Praktikanten

Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1971



Studierende nach Fakultät, HS 2011



Personalentwicklung 2006–2011



Finanzen

in Mio. CHF	2011	2010 ⁴
Ertrag	1 232.5	1 193.3
Beiträge Kanton Zürich	572.4	562.5
Beiträge Bund/übrige Kantone	252.5	245.3
Übrige Grundfinanzierung	14.8	17.3
Projektbeiträge (inkl. Schweizerischer Nationalfonds)	246.4	226.6
Eigene Dienstleistungserträge	117.3	112.9
Studiengebühren	23.5	24.7
Finanzertrag	5.6	4.0
Aufwand	1 226.9	1 177.0
Personalaufwand	746.0	721.7
Sach- und Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen und Transferaufwand)	475.6	452.1
Finanzaufwand	5.3	3.2
Jahresüberschuss	5.6	16.3

Im Berichtsjahr betrug der konsolidierte Gesamtumsatz der UZH inklusive Drittmittel 1232,5 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung von 39,2 Millionen Franken (+3,3 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf die Zunahme der Projektbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds und von Dritten (+14,9 Millionen Franken), eigener Dienstleistungserträge (+4,4 Millionen Franken) – insbesondere in der Medizinischen Fakultät –, der Beiträge der anderen Kantone (+5,5 Millionen Franken) und der Beiträge des Bundes (+1,7 Millionen Franken) zurückzuführen. Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich stieg um rund 10 Millionen Franken von 562,5 Millionen auf 572,4 Millionen Franken.

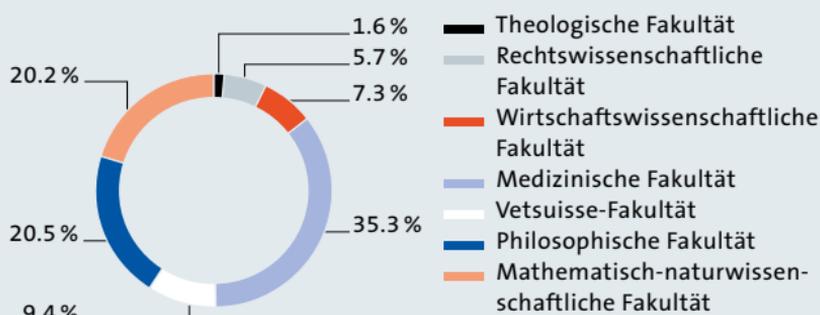
Kosten pro Fakultät in Mio. CHF

	2011	2010
Theologische Fakultät	10.6	10.2
Rechtswissenschaftliche Fakultät	38.3	37.5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	49.3	47.9
Medizinische Fakultät	237.8	221.7
Vetsuisse-Fakultät	63.2	59.6
Philosophische Fakultät	138.4	139.0
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	136.4	133.6

Universitäre Mittel nach Abzug der eigenen Erträge.

⁴ Zu Vergleichszwecken wurden Vorjahreszahlen teilweise umgegliedert.

Kosten pro Fakultät (2011)



Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Zürich

per Februar 2012

Mitglieder des Universitätsrats

Regine Aepli, lic. iur.,
Regierungsrätin,
Präsidentin

Barbara Basting,
Romanistin/Germanistin,
Redaktorin/Teamleiterin
bei DRS 2/SRF

Ulrich Jakob Looser,
Dipl. Phys./lic. oec.,
Partner bei BLR&Partners

Prof. Dr. med. Hans-Rudolf Lüscher,
Professor für Physiologie an der
Universität Bern

Dr. Urs Oberholzer,
lic. iur., ehemaliger Präsident
Bankrat ZKB,
Vizepräsident

Dr. Kathy Riklin,
Dipl. Natw. ETH,
Nationalrätin

Dr. Christoph Wehrli,
Historiker, Redaktor der
«Neuen Zürcher Zeitung»

Mitglieder der Universitätsleitung

Prof. Dr. Andreas Fischer,
Rektor

Prof. Dr. Daniel Wyler,
Prorektor Medizin und Naturwissenschaften

Prof. Dr. Otfried Jarren,
Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Egon Franck,
Prorektor Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Stefan Schnyder, Dipl. Ing. ETH,
Direktor Finanzen,
Personal und Infrastruktur

Dekane

Prof. Dr. Christoph Uehlinger,
Theologische Fakultät

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers,
Rechtswissenschaftliche Fakultät

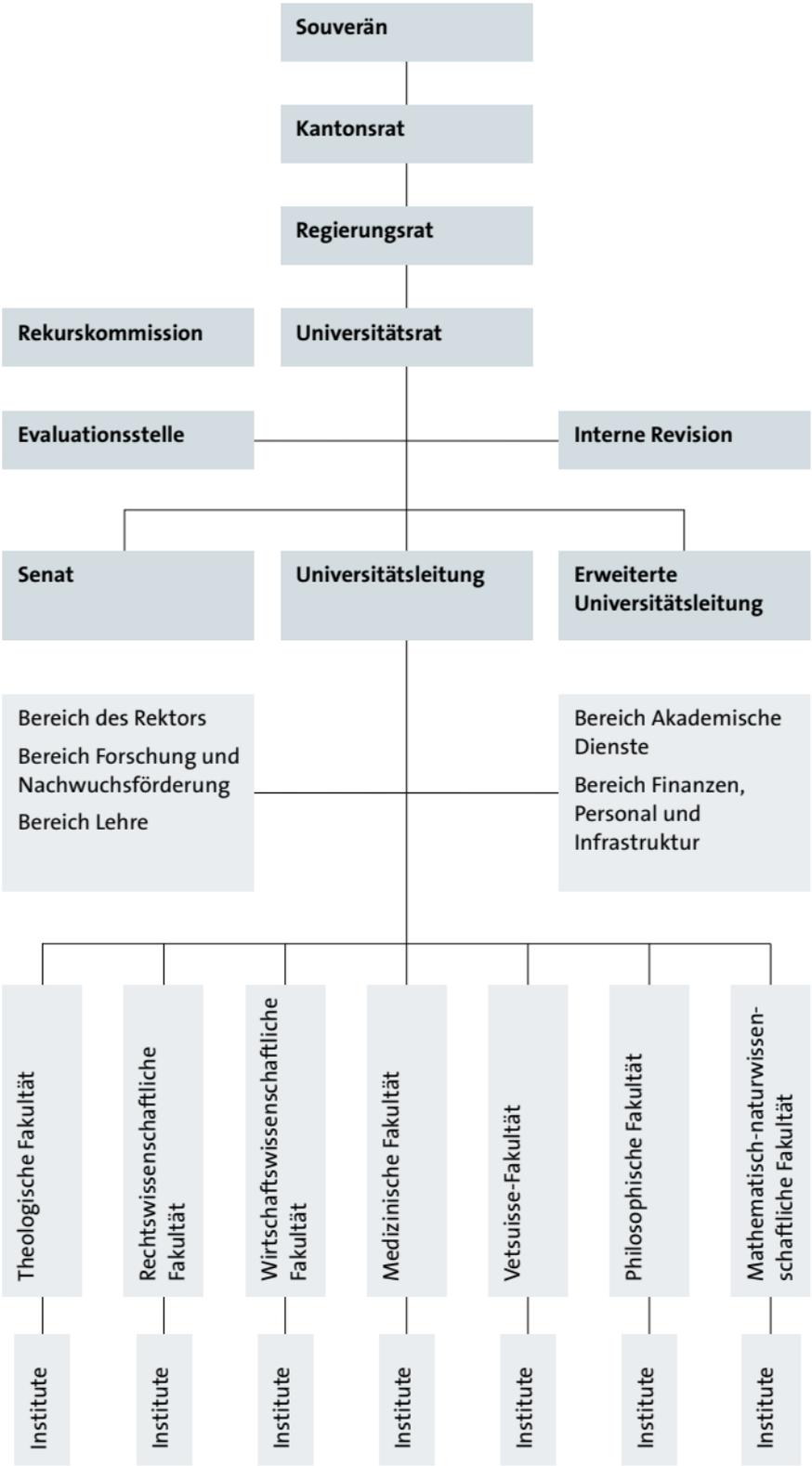
Prof. Dr. Josef Falkinger,
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

Prof. Dr. Klaus Grätz,
Medizinische Fakultät

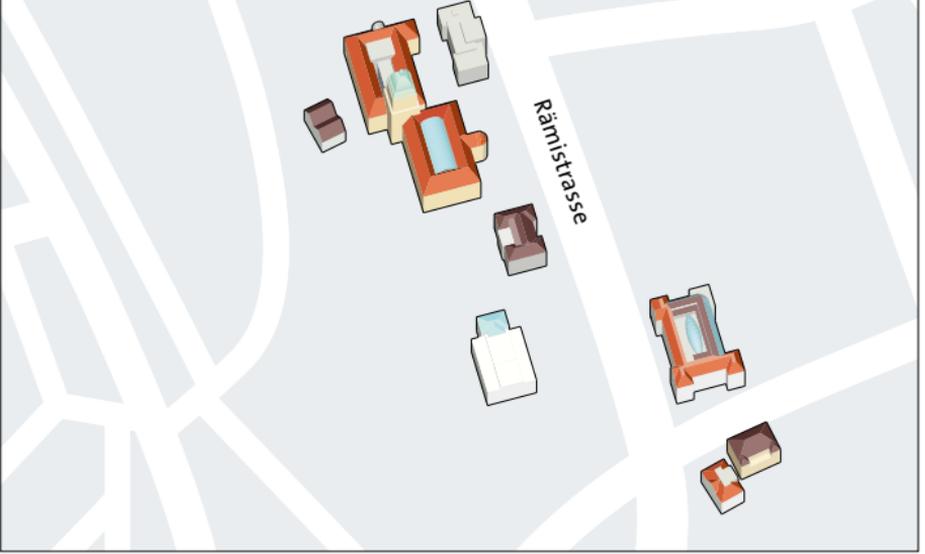
Prof. Dr. Felix Althaus,
Vetsuisse-Fakultät

Prof. Dr. Peter Fröhlicher,
Philosophische Fakultät

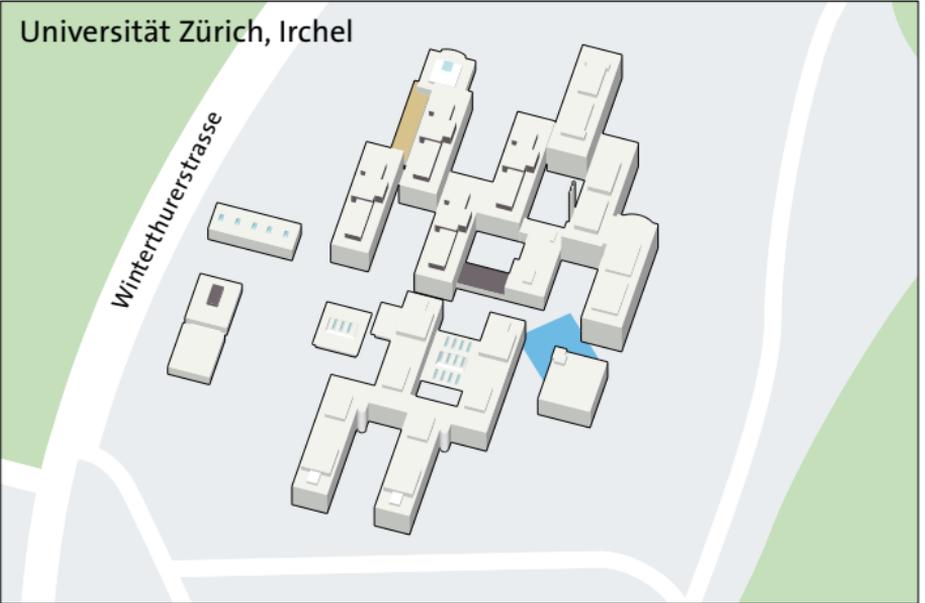
Prof. Dr. Michael Hengartner,
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät



Universität Zürich, Zentrum



Universität Zürich, Irchel



Universität Zürich, Nord

